

## **Bund Naturschutz in Bayern Kreisgruppe Donau-Ries**

### **Protokoll Jahreshauptversammlung**

Jahreshauptversammlung am 15.4.2009 in Kaisheim,  
Beginn 19.45 Uhr

#### **Anwesend:**

Vorstand: Alexander Helber, Gerda Fischer, Jürgen Schittenhelm, Rudi Schubert  
Sonstige Anwesende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands
3. Bericht der Kassenwartin
4. Entlastung Vorstand
5. Ehrungen
6. Vortrag „Biologie und Bedrohung der Amphibien“

#### **1. Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende R. Schubert begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er die anwesenden Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und die anwesenden Kreisräte.

#### **2. Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Der 1. Vorsitzende Herr Schubert berichtet zunächst über die Arbeitsschwerpunkte der Kreisgruppe des vergangenen Jahrs:

- MCK Kesseltal: Es konnte ein tragfähiger Kompromiss zwischen den Ansprüchen des Naturschutzes und dem Wunsch nach Rennen gefunden werden. Der MCK darf nun einmal im Jahr im Spätsommer ein Rennen veranstalten, wenn die Brutzeit der Vögel vorüber ist.
- Deponie Holzheim: Der BN unterstützte die Bürgerinitiative finanziell für die Rechtsanwaltskosten mit 10.000 €. Die Bürgerinitiative wird voraussichtlich 50 % davon wieder zurückzahlen. Die Bürgerinitiative war mit einer Petition im Landtag erfolgreich, dass ein Planfeststellungsverfahren für die Deponie durchgeführt wird.
- LKW-Verkehr auf der B 25: Der BN unterstützt die BI in Harburg. Die BI hat eine gut besuchte Demonstration veranstaltet. Der BN fordert die Mautpflicht auf der B 25.
- Biogasanlagen: Der BN fordert für den Kreis Donau-Ries einen Stopp der Genehmigungen, da hier inzwischen eine zu hohe Dichte besteht. Der Wiesenumbruch als Folgeproblem vernichtet wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen.
- Windkraft: Es hat eine BN-interne Diskussion stattgefunden, um eine Position für die Windkraft in Schwaben zu erarbeiten. Insgesamt gibt es in Nordschwaben zu wenige Windkraftstandorte im Regionalplan. Der Regionalplan sollte überarbeitet werden mit dem Ziel, mehr geeignete Standorte auszuweisen. Dabei müssen aber auch faunistische Belange, insbesondere von Greifvögeln berücksichtigt werden.
- Gentechnik: Der BN sieht es als Erfolg an, dass in Kaisheim kein Anbau von gentechnisch verändertem Mais mehr erfolgt. Beim Versuchs-Anbau der Genkartoffel in Möttingen, der bis 2011 genehmigt ist, ist dem BN nicht bekannt, ob dieses Jahr ein Anbau erfolgt.
- Oettinger Zaun: Der BN Energie kämpft weiter gegen den 11 km langen Zaun des Fürsten im Süden des Oettinger Forsts. Trotz eines offenen Briefs an den Landrat, konnte bisher nicht erreicht werden, dass der Zaun rückgebaut wird.

- Biber: Der BN hat bei der landkreisweiten Kartierung mitgewirkt. Durch die Kartierung ergibt sich eine gute Grundlage für Abwägungen bei Konfliktfällen. Wichtig ist die Beobachtung der weiteren Entwicklung.
- Umweltbildungsprogramm: Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2009 war die Erstellung eines vielfältigen Umweltbildungsangebots, das durch die zwei erfahrenen Naturpädagoginnen Vera Mayer und Dr. Friederike Raab getragen wird. Seit 2010 werden Veranstaltungen für alle Altersgruppen zum Thema Umwelt- und Naturschutz angeboten. Das Veranstaltungsangebot, das von jedermann gebucht werden kann, beinhaltet unter anderem eine Nachtwanderung, einen Wiesentag sowie einen Klima-Check, bei dem Möglichkeiten und Tipps zum aktiven Klimaschutz vermittelt werden. Im Jahr 2010 werden gemeinsam mit dem Biberberater Herr Schwab in 23 Kindergärten des Landkreises Biberexkursionen durchgeführt.
- Rieseideprojekt im Landkreis: Es wurde durch das Landratsamt eine Kartierung der Heiden veranlasst. Zudem wurden die Wünsche der Schäfer aufgenommen. Inzwischen wurden mehrere Maßnahmen z. T. mit Unterstützung der BN-Ortsgruppen bzw. durch die BN-Ortsgruppen (u.a. in Harburg, Rain und Oettingen) umgesetzt.
- Mitglieder: Im Frühjahr 2010 wurden im Süden des Landkreises 150 neue Mitglieder geworben, so dass über 1500 Mitglieder in der BN-Kreisgruppe sind.
- Ortsgruppen: In Donauwörth übernimmt Annette Steglich den Vorsitz. In Marxheim ist Bianca Brandener neue Vorsitzende. Für Monheim wird die Bildung einer Ortsgruppe angestrebt. In Kaisheim ist die bisherige Vorsitzende zurückgetreten.

Der stellvertretende Vorstand Alexander Helber berichtet über das Projekt Mertinger Höll. Es werden weiterhin Flächenkäufe in und um die Mertinger Höll getätigt. Letztes Jahr wurden ca. 30 ha Fläche mit Mitteln des bayerischen Naturschutzfonds, der Heinz-Sielmann-Stiftung und des Landesverbands sowie der Kreisgruppe des Bunds Naturschutz angekauft werden, um gefährdeten Vogelarten wie dem Brachvogel sowie gefährdete Lebensräumen wie den Stromtalwiesen zu helfen. Im Winter sind auf den Flächen teilweise Feuchtmulden angelegt worden, die gut durch Kiebitze angenommen würden. Die Freude über die Erfolge wird aber getrübt, durch den vermehrten Umbruch von Wiesen zu Äckern, die wie im ganzen Landkreis auch in der Mertinger Höll stattfinden: Hierdurch gehen wertvolle Wiesenlebensräume verloren. Der BN fordert, dass die Landwirte für den Erhalt von Grünland mehr Geld erhalten, damit Leistungen der Landwirtschaft für den Hochwasserschutz, den Klimaschutz und den Naturschutz ausreichend honoriert werden. Es darf nicht sein, dass mit Mitteln des staatlichen bayerischen Naturschutzfonds wertvolle Wiesenlebensräume in der Mertinger Höll geschützt werden, während es für Bauern aufgrund der falschen staatlichen Förderbedingungen in Bayern wirtschaftlich günstig ist, direkt daneben liegende wertvolle Wiesenlebensräume zu zerstören.

### **3. Bericht der Kassenwartin**

Frau Fischer berichtet über den Kassenstand. Eine genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist in der Anlage 2 enthalten. Trotz der vielfältigen Aufgaben konnte im letzten Jahr ein leichtes Plus von ca. 7000 € in der Kasse erwirtschaftet werden.

### **4. Entlastung Vorstand**

Der Kassenprüfer bestätigt eine einwandfreie Kassenführung und beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstands. Die Entlastung wurde ohne Gegenstimmen erteilt.

### **5. Ehrungen**

Herr Schubert ehrt die anwesenden langjährigen Mitglieder für 20 bzw. 30 Jahre Mitgliedschaft. Eine Liste der Geehrten enthält die Anlage 3.

Weiterhin dankt Herr Schubert den Mitarbeiterinnen des Geschäftsstelle Frau Speicher, Frau Steglich und Frau Fischer für ihr Engagement.

## **6. Nistkästen**

Herr Lausch aus Kaisheim baut seit langer Zeit Vogelnistkästen. Er stellt verschiedene Kastentypen vor, in denen die Vögel sicher sind vor Katzen, Mardern, Krähen und Elstern. Die Kasten sind bei ihm erhältlich bzw. können auch über die Geschäftsstelle bestellt werden.

## **7. Vortrag Grünes Band von Dr. Kai Frobel**

Das Grüne Band, das sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze von der Ostsee bis nach Sachsen erstreckt, stellt den größten Biotopverbund Deutschlands dar. Dr. Frobel, der im Landesvorstand des Bunds Naturschutz Projektleiter für das Grüne Band ist, zeigte, dass auf dem Grenzstreifen der ehemaligen DDR aufgrund der extensiven Nutzung hochwertige Biotope entstanden waren, die bereits zu DDR-Zeiten Rückzugsräume für seltene und geschützte Arten wie Heidelerche, Schwarzstorch, Laubfrosch boten. Nach der Wiedervereinigung haben sich Naturschützer aus West- und Ostdeutschland zusammengeschlossen, um diesen einzigartigen Biotopverbund zu erhalten. Mehr als einmal ist das Grüne Band gefährdet gewesen, bis im Jahr 2008 beschlossen wurde, dass die Bundesrepublik die Flächen der ehemaligen innerdeutschen Grenze den Bundesländern mit der alleinigen Zweckbestimmung Naturschutz zur Verfügung stellt. Jetzt besteht die große Chance nicht nur einen einmaligen Biotopverbund sondern auch ein „Erinnerungsband“ für künftige Generationen zu erhalten, das an die Trennung Deutschlands in zwei Teile erinnert. Wichtig hierfür ist, dass die in den 90er –Jahren aufgrund des Mauergrundstücksgesetzes verkauften Flächen wieder zurückgekauft werden, damit das Band vollständig erhalten werden könne. Inzwischen wird das Grüne Band europaweit entlang dem ehemaligen „eisernen Vorhang“ von Finnland bis zum Schwarzen Meer geplant

## **Anlagen**

1. Teilnehmerliste
2. Kassenbericht
3. Liste der geehrten Mitglieder

Oettingen, den 3.5.2010

gezeichnet: Jürgen Schittenhelm